

# Der Landesbischof besucht die Maler

**WEINHEIM.** Mit einem packenden Vortrag dankte Dr. Hans-Joachim Klimisch den Weinheimer Lions für deren langjährige Unterstützung des im Pilgerhaus seit zehn Jahren regelmäßig durchgeführten Projekts „Kunst und Diakonie“. Dr. Klimisch übergibt, wie berichtet, aus persönlichen Gründen das Projekt in die Hände von Dr. Hans-Jochen Hüchting und dessen Frau Ingrid. Er zog daher ein Resümee der vergangenen zehn Jahre.

Sollte das Projekt ursprünglich ausloten, wie im Rahmen der Diakonie für behinderte Menschen Begegnungen mit der Kunst überhaupt möglich sind, so hat sich das Konzept bald auf die Entdeckung von Wegen ausgeweitet, wie sich Menschen mit und ohne Behinderung über die Kunst zu einer Lebensgemeinschaft treffen und wahrnehmen können. Ausgangspunkt waren die von Dr. Klimisch vor mehr als zwanzig Jahren in der

evangelischen Kirchengemeinde Lützelsachsen gegründete Initiative „Kunst und Kirche“ und die daraus resultierenden Dialog-Gottesdienste mit Gesprächen über ein zeitgenössisches Kunstwerk.

Im Pilgerhaus wurden auf dieser Grundlage inzwischen 16 von den Weinheimer Lions unterstützte Kunstaktionstage durchgeführt. Dabei tragen die Lions nicht nur einen wesentlichen Teil der Kosten. Einige Mitglieder leisten auch inhaltliche und organisatorische Beiträge. Die künstlerische Leitung eines Kunstaktionstages übernimmt jeweils ein freischaffender Künstler.

Dr. Klimisch beobachtete, dass fast jeder der Pilgerhaus-Künstler seinen Stil und damit seine Individualität entwickelte. Sach- und Bildungskennnisse für Menschen mit Behinderungen wurden gefördert, Selbstwertgefühl gefestigt, Lebensqualität gesteigert. Schließlich wurden bei den abschließenden Aus-

stellungen auch Bilder verkauft. An den Kunstaktionstagen nahmen auch Gäste teil. Sie sind immer wieder überrascht von der ungezwungenen Fröhlichkeit und Offenheit aller Teilnehmer. Im Dezember wird diese Erfahrung auch den Mitgliedern einer kirchlichen Kommission zuteilwerden, die unter Leitung des evangelischen Landesbischofs Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh zur Visitation des Dekanats kommen. Auf Anregung von Dekan Rainer Heimburger werden sie an einem verkürzten Kunstaktionstag teilnehmen, um sich auf das Schwerpunktthema „Inklusion“ der Landeskirche einzustimmen.

Abschließend dankte Dr. Klimisch dem Lions Club für dessen große finanzielle Unterstützung seit einem ersten Gespräch 2004 mit dem damaligen Präsidenten Dr. Volker Langbein. Bei keinem der Träger des Pilgerhauses gebe es ein Budget für diese Tätigkeit. Beson-

ders wichtig sei aber auch das laufende aktive Mitwirken einiger Lions selbst, wie insbesondere von Katja Rizzi, die von ihrem Mann Sergio und neuerdings auch von Margot Schermer unterstützt wird.

Lions-Präsident Jürgen Lahr dankte Dr. Klimisch für seinen auch emotional begeisternden Vortrag. Er freue sich, dass auch hier die vom Lions Club, insbesondere über seine jährliche Tombola und die derzeit laufenden Adventskalenderverkäufe, von der hiesigen Bevölkerung eingeworbenen Mittel gut angelegt sind.

● Die letzten Adventskalender-Verkäufe finden am kommenden Samstag, 15. November, in Weinheim vor der Antonius-Apotheke bei der Reiterin und in Grobsachsen vor dem Edeka-Markt Zeilfelder sowie – sollten noch Kalender zur Verfügung stehen – vom 20. bis 22. November im Marktkauf statt.